

1804.

Jan Fauvus, von Riga aus geschickt  
an Pastor Hugel in Oberpahlen bei Wro-  
claw als Dokumentationsbuch.

2. Auf der Philistinaturnit

Wien ließ ich mir ein paar Bilder  
zeichnen.

Akt der Philistinaturnit zu  
wirken mit Farrar die Schrift über  
Familie von der Philistinaturnit und  
auf dem neuen gebrochenen Wortkatholik in Graudenz vorzulegen.

2. Brief an Candid Zimmer in Riga d. 21. Febr.

1. Vorpr. Ackademie f. die Freiheit der Bibl. in Halle  
mit einer kleinen Präl. Berend Cordes aufgestellt.

3. An Journal de l'Empire in St. Petersburg.

d. 22. Febr. 1802

F. Fauvus

Während man nicht der frühen  
Blätter aufmerksam war, so wurden sie  
im Cat. Entwickelungskatalog, die auf das Jahr 1802 abgezahlt.





136.

anfangs auf ganz offiziellem Weise (137)

der gesuchten Standarde sind wir unter der Leitung des  
Prof. Dr. B. J. von ~~Wolff~~<sup>Wolff</sup> und ~~Wolff~~<sup>Wolff</sup> am 3. Februar 1895  
abendes etwas weiter voraus mit einer Zusammensetzung  
deren, die Ihnen gestern für die ~~heute~~<sup>heute</sup> gezeigt  
werden sollt unsr. ~~Wolff~~<sup>Wolff</sup> hat mich  
gebeten, Ihnen diese Zusammensetzung zu über-  
geben, um Ihnen gleichzeitig die entsprechende  
~~Wolff~~<sup>Wolff</sup> aufzugeben, unter dem ~~Wolff~~<sup>Wolff</sup> schreibe  
wir auf ~~Wolff~~<sup>Wolff</sup> eine Rechnung, die Sie der Standard  
in ~~Wolff~~<sup>Wolff</sup> aufzugeben erlaubt ist.

\*) fürt ist der En-  
gang nach Delfow  
Westhafen und Bsp.  
in St. Ulrich fürt.

Wegen ~~der~~ <sup>meinen</sup> Muttertag ~~heute~~  
und fest ~~heute~~ <sup>heute</sup> wünsche  
wir, das es sehr  
gern ist, dass Sie  
so oft ein Restaurant  
mögen ~~besuchen~~ <sup>besuchen</sup> den  
dort wir dann für  
Ihr Geschäft und  
denen Mutter ist  
gerne ~~fest~~ <sup>fest</sup>, w  
gerne am ~~fest~~ <sup>fest</sup> —  
aber für Sie.

Ob wir der Frau  
ausdrücklich für möglich  
für verantwortliche  
Vermögensverhältnisse ist  
Herr Rechts zu sagen.

4. An M. Renniger in Jatz. 15  
Zappfstr. v. Strelow in Riga. 2. 26.  
fr. Autm. auf Fr. Brief.

It falls upon the Neolithic stone  
megaliths; for example at G. de la Roche, falls  
at Le Gallois. Upon the walls built  
dates of field.

5. Angriff v. Adelung an Petersburg  
nach dem Test. Kataf. vom Fabr. J. S. Sch.  
in dactylisch ausdragen

## 6. Aufstand Albaniens in Djeza

Hawthorn at Earth. Dataf. a

- Vontay
  - Bergman
  - Embrikson
  - F. Collier

- Syring
- Stoffregen-

— Stoffregen.

Wenz Gaspari f. an d. Acte Dynas. Scholas

Salz meint mich auf. Auf  
frisch, sagt Gott mit Raus, kann  
es nicht geheimt. für ~~etwas~~  
Jahr sind sie ja auf ein Geheimnis  
der jetzt, daß er leidet, ist

Jew Mörz

- A.C.

  1. Circular nach Zusammensetzung der F.
  2. Vorberichtigung nach dem Entwurf  
mit dem Prof. Dr. Baur von der  
Bibliothek. 4. März an Prof.  
Dr. Petersen.
  3. Brief an Prof. Pöschmann, nachdem  
Nr. 2. mitgeföhrt.
  4. Circular an die Laienbibl. nach  
Rückgabe des neuwagen Nachriss aus Dreyfus  
an Feuerstein.
  5. An Prof. Farrot.

v. 9. März.

1 Mrs. Lathrop, Mrs. of  
May 2<sup>nd</sup> 1875  
St. Paul's  
Rev. Dr. Bonner  
yest

Ig ~~he~~ haue aber von Van Gogh, wo ist  
auf der Stelle, wo ~~er~~ <sup>was</sup> gestorben — verblieben!  
~~ist~~ mein Gute Hoff, die Deunes gelte sicher  
Ihr, und sende mir Ihr liebst Blatt der  
Aster, und wir sind die beiden Freunde. & Sie  
der jetzt das ist, was mir beyne Freunde  
in die Augen füllt, war Ihr Grusel.

142

42. Linfeld  
In ~~meine~~ ~~Zeit~~ ~~habe~~ ~~ich~~ ~~mir~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Welt~~,  
mit ~~meinen~~ ~~Freunden~~ ~~und~~ ~~mit~~ ~~meinen~~ ~~Knechten~~  
~~Lehrlingen~~, ~~meinen~~ ~~gegen~~, ~~wie~~ ~~allen~~  
~~mein~~ ~~all~~ ~~gleich~~ ~~und~~ ~~all~~ ~~gleich~~ ~~zu~~ ~~gehn~~. ~~D.~~  
A. ~~ist~~ ~~auf~~ ~~ih~~, ~~zu~~ ~~ih~~ ~~etwas~~ ~~zu~~ ~~ih~~  
~~mein~~ ~~best~~ ~~freund~~, ~~Akten~~. Aho ~~auf~~ ~~er~~  
~~ist~~ ~~Di~~ ~~Akten~~ ~~zu~~ ~~fr~~, ~~z~~, ~~z~~  
Aho ~~nicht~~ ~~wieder~~ ~~g~~ ~~z~~ ~~ih~~ ~~zu~~ ~~ih~~ ~~mit~~  
~~dem~~ ~~so~~ ~~z~~ ~~ih~~ ~~zu~~ ~~ih~~  
Ihre ~~befriedigt~~. ~~Ihre~~ ~~Sei~~ ~~zu~~ ~~ih~~  
drugs ~~für~~ ~~Ihr~~ ~~Gr~~ ~~ausgeführt~~. ~~Leben~~  
~~Reuge~~, ~~zu~~ ~~ihre~~ ~~Re~~ ~~mein~~ ~~jet~~

Gestern Abend am Amalier;  
auf anfitt.

B.-8. an Prof. H. v. Göthe in Weimar. 9. 13<sup>th</sup>.  
Lith., nach Drift an Riepenhausen  
an, sein Adressat zu erwidern. Letzter  
hat in den Vorlesungen seiner Logie  
in Aquädukten von dem ~~Chatelet~~<sup>Louis XIV.</sup> Cid  
von Leon. da Vinci. — Drift  
an Prof. Cheyron in Würzburg, der auf  
seine Vorlesung einen Loge der

Madura Dehaloria in Agriang Park  
Cst.

AB. 177

9. An H. in Retzberg water along N  
End Vatne, D. state.

10. An Profor Albinus, d. 15<sup>th</sup>. Autwork  
auf 2 breit. Handgängen.

Jugend f. d. Ldt. Katalysat.  
von J. F. L. Sontay, Stoff-  
regen, J. H. Schwarz, Bergman,  
R. Collins, R. Friedman, Ch. Broz

Very longer form  
1 fig. Mr. Statius ausontas in Rega

G. M. Est. Data: new 1 Feb. - 1803.

am 1. Okt. - 1803. ) für Thon.  
 — 1. Aug. — )  
 — 1. Feb. — ) Ende in Drif.  
  
 wa. 1. Aug ) f. Treadleburg )  
 — 1. Feb. ) f. Ewerbeck )  
 (1803. 1804) f. D. Daesburg. Dan.  
 ree f. J. Rönt 8. 1804  
 — vom 1. Aug ) f. Gaffkereyde  
 (1803. 1804) an Gräfliche Galten

114.

12. G. Gauger from  
an Prof. Lübeck  
in Cov. to Dr. Gräfe  
wihl. Ich best.  
Hannoverian Hof Prentreby & Co.  
67 K. 27 of Aug. And  
24 or 25th Aug. wihl. S. Stark M. D. May  
mich.  
in Aug. 1st date off. abgab —  
from 3 Cat. Catalog. an Prof. Ahledecker's Dr. P.  
Berlin. Fr. Nicolai. 1 pp. der Statut.  
— I. wihl. Cat. Catalog  
1000 an Spalding  
Johann  
Bottman  
Halle. pp. der Statut. i. do. u. Cat. Catalog  
außnitz —  
Hindly —  
Wolf —  
Meyer —  
Goltegor —  
Leipzig. Fr. I. Statut.  
an Beck. —  
— do. u. Cat. Catalog.  
an Henne  
Cava  
Hindley  
Zwicka  
—  
M. Tagum.

115. 178

Göttingen.	Hagae.	1 pp. der Statut.	115. 178
—	Menes		
Wipking.	Paulus.	i. statut.	
<u>Utrecht</u> .	<u>N. Cathaly</u> .	<u>do</u> .	
		Jacob	
Zurich	—	Breni.	
<u>Leiden</u> .	—	Höttinger.	
		Lugac wihl. do. v. 1. Aug. 1803	
<u>Dresden</u>	—	Wytenbach	
<u>Leiden</u> .	—	Böttiger. S. Statut. w/ 1 Febr.	
		Falk	
		Wieland	
<u>Erfurt</u>	Pf. v. Dachstein		
<u>Frankf. a. d. O.</u>	Pf. v. Schneide.	wihl. Cat. Catalog.	
<u>Aberbury</u> .	Trotzky.	Mathes	
<u>Erstaigen</u> .	Marko	do	
		Neufel —	
<u>Königsberg</u> .	Haffe I. N. Cathaly.		
	Kraus	wihl. do. v. 1. Aug. 1803.	
<u>Paris</u> .	Fr. do. 3 Cat. Catalog. an Millin dray		
	Böttiger.		

~~Sp. an E. d'ft  
Sophie  
Lohmeyer  
Berlin  
Nicolai~~

13. Gel. Brief an Prof. Friedrichsburg in  
 Danzig, mit der Kst. d. 15<sup>th</sup>.

14. ——— ferner an Prof. Everbeck by.  
 15. ——— <sup>authent.</sup> ~~an~~ Hausmannsche Baumschule in  
 Leipzg. fr. morg. d. 30. Okt. 1881. Säll  
 von einem Dr. v. m. s. ausgewählten Raubfuchse  
 Spuren u. c. d. 16<sup>th</sup>. März, mit der  
 Kst.

16. 17. Gel. Brief an Proclamator Wicel  
 in Leipzg. mit Auftrag zu einer Reise nach  
 Lübeck u. Hafendorf d. 20. März.

18. An den Rath der Stadt Magd. by. abends

19. An Justizrat Schleser in Erlangen, eas.  
 (wegen des Mainzalbunfts)

20. An Cons. Dr. Frank in Magdeburg (eas.)  
 wußt. Am Doktorvlgm. in den Erthalab. von  
 1 Febr. 1884.

21. 22. An Städtische Schule in seiner Leipzg.  
 in Magdeburg. (wegen Prof. Frank)

23. An Cons. Hartmann in Riga (wurde  
 mir Klagen, welche Spuren; auf Kst. Entwurf)

Droyat, 20 May a. St  
1804.

Am Riga, die ist zur <sup>Opfer</sup> Vegetation sämtliche Dörfer, in  
Lippland <sup>zwey</sup> bezüglich Hau myßt, ist Weiß, und Sie woh  
früh, Thorsteyn, Uenroymsteyn, wachten, nach  
di hiesig Universität, zuwandernd ist die Opfers. Facultät,  
Gewerbe am Christtage St. Nikolai, an welcher ist es  
vom Ratsherr vor einer großen Versammlung aus allen  
Städten <sup>bekannt war</sup>, ~~und~~ <sup>der</sup> zufällig auf der Wagen  
neuer Lippland war, zu empfängen sich di jüngste  
märkte : Vorb Gründelam nimmt davor der Pfds.  
Opfer. Es ist das gewöhnlich, daß die jüngste Univer-  
sität in dieser Art offizell ist und erkennt den  
ein und auffsig jährig von Regia befordernden  
Ludgerusweser v. Schwarz des Alten, ein Grub,  
der aus jetzt neuer Lippland ~~aus~~ <sup>aus</sup> dem  
~~und~~ <sup>in</sup> heigen frisch gebor ~~ne~~ <sup>ne</sup> w. Nach hiesigen  
Schriften sehr die davor aller facultaten gleichen

Wie viele fütht ich Ihnen zu erzählen!  
Mein Leben ~~ist~~ <sup>hat</sup> mir sehr gesättigt, belastet  
— aber möglichst (ich darf's wohl sagen) ~~leben~~  
~~und arbeiten~~ — Freilich fahrt an Niemeyer einige Details  
wie meine ganze Lage geschrieben. Willkürlich erzählt Ihnen  
nichts davon. Ich mag Ihnen ganz ehrlich  
auslaufen, und ich kann Ihnen nicht aufdringen.

Wir wünschen Sie! <sup>gut</sup>  
Geschenk  
~~und~~ <sup>mit</sup> allen  
Leben! <sup>noch</sup> <sup>lieber</sup>  
leben! <sup>noch</sup> <sup>lieber</sup> <sup>noch</sup>  
dass <sup>noch</sup> <sup>lieber</sup> <sup>noch</sup>  
man <sup>noch</sup> <sup>lieber</sup> <sup>noch</sup>

an al rüsig vorwärts blick und gründt ins Leben. Ich  
fahr auf, um Leben mehr euren Flans ~~auszufüllen~~<sup>auszuleben</sup>,  
und der Geist setzt mir ~~aus~~<sup>zu</sup> gewärtigt, als ich fortan  
dachte. Wenn ich normal etwas frage von  
Achttierrzweckigen ausdrücken kann, wenn ich auch  
nur geschrägter rede. ~~zu~~<sup>als</sup> zu Geiger abgeht (~~heute~~  
ist es), wir sprechen die Zukunft! Fahr ich  
meinem Leben in corpore sano mit ganzem Körper.

der Freiheit  
Karl Morgenstern.

*J. H.* by mid Apr., esp. with ~~forwarding~~ <sup>aff</sup> funds  
now largely spent. This leaves ~~it~~ time  
admt'g an <sup>extra</sup> margin, in storage.

An Prinzipia der Göppen  
in Tropfen.

Dongat, 26 März a. M. 1804.  
(abg. auf J. 28<sup>5</sup>)

Vorjahr, vorheriger Jahr, das ist erst heute Ihnen mir  
der ~~vorherigen~~ ~~vorherigen~~ Druck von 21 Sept. kamen nach. Es kam gar nicht in  
meine Zeit da, wo es eigentlich stark beschäftigt war. ~~Der~~ Darayd möglicher-  
weise ein Krieger aus England zur Visitation vertriebenen Wahlen  
ausfallen u. s. w. Das Geld für die Steuer zu England  
wurde in Klopstock's Werken, so wie wir sie haben, als 2<sup>te</sup> Band von  
Griesbach's N. Test. Dr. werden Sie auf meine Anweisung  
zu dieser Zeit auslaugen haben. Für das Gedenk-  
werk der Poststaudgabe von National<sup>16</sup> Poststauden bin ich Ihnen  
auf meine Dankespflichtig. Ich habe für alle ein würdiges  
Denkmal Ihrer Ehrenayfischen Lebensayf, mit ausdrücklichem  
Bewahrung Sieres Aufsicht, in den auszugehenden frischen Meinen,  
dieser Auslage der Direktion mir überlassen ist, niedergeschlagen.  
Für den frischen Nationalstädtebuch, dem Director als  
gleichfalls bin, belieben Sie anzugeben. Summet nun Fruehjahr  
Poststaudgabe von Klopstock's Werken in 20, worin,  
was ist mit Freuden und öffentl. Blättern sofern, jetzt ~~und~~ <sup>an</sup> die  
Fortschreibung erfasst, ~~wie~~ <sup>dass</sup> die Poststaudgabe von Hessinger  
Gedichten, für mir die Fortschreibung von Griesbach's N. Test.

HOH. 10. a. jum de depe

zur weiteren Ausarbeitung zu übergeben. Die Ausarbeitung des Gedichts wird, sobald es in einer Antwort auf diese Briefe in Notation gesetzt, "zugemessen" folgen. Diese Entfall ist aus der Freistandgabe Ihrer Cat. Clastiker für den W. Gibb.

Das Heft ist von Martyno-Laguna sehr unzureichend beschriftet, und Sie müssen mir weiter mitteilen, ob es mir in dem Maße zugeschickt ist, so dass ich die Bezeichnungen der verschiedenen Teile des Gedichtes aufschreiben kann. Wenn Sie mir keine (Meinung) geben können, so ist es mir erlaubt, Ihnen eine entsprechende Anmerkung hinzuzufügen.

Wie mit Vergangen wurde mir gestern Yilmaz aus Istanbul schick das Clastiker gewiesen! Wirklich sehr ist die Qualität von den Bottiglieri und - aus von Dr. Eichstadt aus untersetztem Yilmazischen Dichter Melior und den beiden aus der Adria entstammenden Dichtern Dr. Eichstadt selbst zu schmecken, und das ist Ihnen höchstwahrscheinlich wohl verständlich, mitte Sie mir diesen Dichter gleichzeitig sehr geschätzt. Hier ist Ihnen ein Beispiel aus dem Gedicht des Dr. Eichstadt, und Sie werden es Ihnen sehr mögen.

Einen's yilg. Dr. Melior  
warm und blau, mir und Dr. Eichstadt (und) Ihr liebster  
gegenüber

182  
Mit auf folgen in der Zeit vom 28. Juli 1802: a. Dr.  
Brief: (Worpswag  
Spurts. 1802. E.  
dr. 1802. Von mir p  
gegenüber sind Ihnen großartig, und es ist mir auch  
auf einen Brief und Danzig geschrieben. Wenn Sie  
dieser Briefe und den daraus resultierenden Schätzungen  
ihren Freund Goschen nützt ab 1. Sept.  
Von Ihnen und Apulej (D. Bruegel) ist Ihnen großartig  
Stadt Hollasch. Sie mir alle Annahmen. Sie müssen sich  
nun selbst.  
Jugend, eine Handlung erwartet Sie sicher,  
und in anderem Sammlung nicht gesuchten Veröffentlichungen vor-  
bereitet mir die Verbindung, auf die ich bis jetzt gedacht,  
in seinem Dr. Eichstadt spricht Verbindungskette einfinden  
Ihrem Namen mit mir eingeschlossen und eine andere förmliche  
Angabe gestern habe. Unter anderem spricht mir Dr. Melior  
zu Ihnen geschrieben: "Sie können mit Genüge Dr. Melior nennen, der  
der Dichter" (sic. yilg. Dr. Melior natürlich) "If. Zeynel  
blieb und kann anderer Mitarbeiter untersagen werden  
Nell, auf whom Sie die Anfang der Freistandgabe wirklich  
am 1807 machen. Was ist die Zahl Ihres Tag-  
es möglich, so einsetzen auf jenseits von Thüringen Dr. Melior  
Formel".  
Ich erwarte Ihr Fehlen, freuen

unseren Herrn, der die ~~neue~~ <sup>neue</sup> Freiheit, Friede und  
und wüste Zähmung der ~~Freiheit~~ <sup>Freiheit</sup> ist Anfang der Zeit,  
Herr. Mitte November. Ich wurde geboren, da, <sup>da</sup> ein  
der 20.

folaub, Sie mir gieß mir Auftrag unterstellt und so  
Ist Jahr am 12 Dec. am Geburtstag M. Kaisers 3 der ersten  
Königsherrung für die fröhliche Feierlichkeit, eine öffentliche  
Feierlichkeiten in Würzburg zu gestalten. Die Reise  
wurde vom Auswählen Adickes '6 gestaltet.

183

der was jetzt auf dem  
Dr. Peters Marples,

seine Epoche ist Winkler - so wie man sie bisher nicht hatte,  
verglichen mit dem auf Bergkristall und Granat alle bis jetzt bekannte  
steine leuchtet, so ist dies bisher unbekannt geworden. F. und  
G. w. w. w., wenn es gesagt wird, nur unter einigen  
~~bestimmten~~ <sup>ausgewählten</sup> Mineralien, kann diese sehr  
Sagen in Zukunft erwartet werden. Es würde ich mit Catania's  
Cathay aufsuchen ~~und~~ <sup>um den bestimmen Raum</sup> zuerst das  
einen großen Neubau von Winkler's Profil nach Catania's  
Gruppe (Folin sc. in J. N. Libb. & H. W.) - da es <sup>hier</sup> sehr  
sich entzerrt <sup>w. s.</sup> ist anders als hier, es ist gelb, der  
w. s. Epoche. So ist sie in Catania nicht gleich ein heller  
Stein, sondern grau, so wie wir sie früher dachten.  
Der Bergkristall und dessen, die ausgedehnt in Aquatik ist  
in quadratisches Muster verarbeitet und arbeitet, für ein Objekt  
nur ein gelber, der Platz keinen. — In der Kette  
der am Sphärikum sie mir entsprechend fand, ob

~~F. Broadleaf in Young State forest Embod. Regulated by fire  
Albany.~~

~~Father has 1st & 2d floor, all Mansard, for over cliff~~  
~~and 1st floor sufficient to back up to sea level.~~  
only - ~~bottom~~ window, gables wind. ~~front porch~~ ~~back entrance~~ ~~front entrance~~  
1st floor,

Si unum Laborum auf Odekolon in Freiburg ausführen,  
und bald die Leute wollen den Briefe  
verstehen (die Leute sind mir sehr gut) und es  
habe ich ein, bestimmt der Briefesfall offensichtlich  
durch die M. die Sichtung abgewandt  
und verlassen auf dem ersten bald den Briefen  
seine eigene Fabrik — alles davon  
in den Briefen (siehe oben) auf die Sichtung  
abgesehen, am doppelten Tag 1802 geschrieben, ausgedruckt worden. Die Sichtung  
ist nun früher oder später abgeschlossen und kann nicht  
mehr gezeigt werden.

26. Auf einer Anfrage Just. B. 26. so Interv. d. Dr. Dr. Hoff.  
mehr Künftliche Briefe W's ausfindig zu machen. Wer ist derjenige, der  
wieder für die Briefe gesucht? — Ich schreibe Ihnen  
die in Eppis geschriebenen, was ich weiß und was  
von Abgängen davon weiß. Das ist derjenige  
der Briefe Ihnen für Ihren neuen Vertrag zu verschaffen

zu haben mit den anderen Briefen durchaus  
nicht in die Fabrik von Künftlichen Briefen von 1802  
durch den W. fette zu gewesen, es müssen jedoch  
nach Künftlichen Briefen verschoben werden. Es gibt in der Sichtung  
(die ich jetzt habe) von Mühl-Dorf, Frankenthal, und so weiter, so  
dass man eigentlich nicht alle diese Briefe mehr haben kann  
da es sich um eine Sichtung handelt und es kann nicht mehr  
durchsucht werden auf die Sichtung. Wenn  
die Sichtung nicht ausfindig ist, kann man nicht mehr  
auf die Sichtung kommen. Der Brief (der ist nicht mehr vorhanden)  
wurde ausgesetzt: Xo wird sie auf ~~ausgesetzt~~ nicht mehr  
in keinem Fall ausgesetzt.

Dr. Hoff  
Interv.  
Date  
Abgängen

Herrn mit einer Reihe von Briefen folgt,  
die sieh wieder mit demselben Briefe auf.

Ich kann Ihnen, wie Sie sehen, nicht von  
Wiederholungen ausfindig machen, es kann jedoch  
nicht sein.

Kath.

24. An Antiquum Sacrum in Berlin, in May. Restraints  
beginning.

Juni. Manuscript in Uebel. given.

1. q<sup>tr</sup> brief an opalkagaff Augst.

July. in Dessa. in may statut. p. spicem. &c.

June May.

in den ersten Tagen des May 6 mitgezahlt den  
Statutenklaus der Prof. Ritter. Köttinghof, in may  
Leipzig reis.

1 q<sup>tr</sup>. in Statuten an Oberr. F. v. Zsch. auf Seeby

by Gotts.

1 q<sup>tr</sup>. der Statuten w. 11 werden als Ent. statut. an Adm. H. Eichstädt in Dessa

an M.

1 q<sup>tr</sup>. die 3 Ent. statut. an H. Voss in Dessa Dkt. zu  
(mitfallen) writing Cr.

1 q<sup>tr</sup>. in Pflegie an Prof. Falk in Weimar. byzey

148.

an Gerhard v. Kriegelgen.

J. 20 May 1864.

Ge zehn Uhr kam ich, in Austin ein  
Buch über Egypt, der auf mir & Abrah-  
am und uns. Wer denkt es kann  
Gesund & so leide nicht mehr d. das so  
Rig ist sie nicht wieder.

~~the~~ hat mir hier geschrieben, d. P. in N.,  
dass K., d. P. Malakal am 15. Mai,  
die hier, d. P. ist offen sehr viele know  
how, aus ägypten hont. Ich soll d. in  
meinen Ausdrucken sagen, d. P. schreibt  
dass wir für viele jahre, d. P. nicht können

from d. P. d. P. in der fore  
reis nach Egypt, w. d. P. mir in der  
eig. Stadt alle feste waren. So  
mir d. P. d. P. kann niemand  
mal fund, weil es d. P. in der  
stadt, wo wir dort auf wir  
d. P. - die wichtigste war d.  
P. von oben

d. P. d. P. für d. P. schrieb, d.  
P. die wichtigste, was d. P. d. P.  
d. P. mit sehr viele, wie d. P. d. P.  
d. P. d. P. schrieb, d. P. d. P.

149.

186

der Republik Mexiko - in d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.

d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.

d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.

d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.

d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.  
d. P. d. P. d. P. d. P. d. P. d. P.

Kirk.

an D. Götzow in Gumbitz griffel &  
Mitschrift des Hauses am Hofe in  
Dorpat für die Gumb. Corresp.  
Franz. Litter auf sein Repte an den Generali v. Klinger.

Franz. J. 5<sup>te</sup>. an den Generali v. Klinger  
in St. Petersburg wegen der Litter —  
an Konsul Balk wegen der Correspondenz d. Ent.  
Katalys 2c.

A Mons. la Générale de Klinger.

\*) Me souvenant, Madame, de la permission que  
vous avez eu la bonté de m'accorder avant hiers,  
j'ai l'honneur de vous remettre quelque livres  
nouveaux. Dans les Oeuvres posthumes de  
Thomas vous trouverez les poésies du Poème sur  
les voyages de Pierre le Grand, et une Correspondance  
avec une Dame fr. Les Mélanges nouveaux de  
Mme. Nester vous rappelleront peut-être la lecture  
de ceux que son époux a publiés précédemment.

\*) j'apprendrai s'il  
faut échanger ces livres  
contre d'autres que  
vous n'avez pas  
encore honorés de  
votre attention.

M

auf den Ludwig Burgald, Landhofmeister in Kallenhof  
in Pöhlendorf in Siebenland.

Dr. d. 22. Jun. 1809.

Am, am 21<sup>er</sup>, erholte ich mich von der Post offens  
bis zum 12<sup>ten</sup>, w. mit dem 25. Brumaire. Etwa die Hälfte  
dieser Zeit ist mir sehr unbehaglich gewesen (wirr Gedächtnis war sehr  
langsam unter der Last des sehr missverständigen  
Gedächtnis & oft auch unmöglich, was mir in den  
letzten beiden Monaten geschehen war, zu verstehen; was ich dagegen  
annehme, sind diese beiden Monate sehr schlecht gewesen,  
denn es fand nicht weniger Geschäft und Unterhalt  
geschehen, als jetzt, auch früher, und andere Hintergründe sind  
ganzlich abweichen). Ich wünschte sehr dass ich wieder  
soviel wie möglich mehr Zeit habe, um mich wieder zu  
beruhigen. In diesen Tagen, in den letzten 15 Tagen  
angefangen, die ich jetzt durchaus nicht mehr verstehe, sind  
die ersten 15 Tagen ebenfalls geschrieben. Ich schreibe  
heute Tag, nach Tag, selbst wiederholend, oft  
auch wieder dasselbe.

Dort ist jedoch in Abhandlung der Vergangenheit  
der 25. Brumaire in Paris meine Worte so  
informiert, dass sie in den Tagen keinen merklichen  
zu ändern scheinen. Ihnen bestimmt der Gelehrte

zweig, um jener als gesandter zu sein und auf  
höflichkeitl. Ergebung, zu wirken, was ich in den  
in diesem an den Brief vom 22 April 1846 gesetzten  
bestimmt auf geschrieben habe nach Einspruch an  
einen der beständigen Gymnasien in Dongal, Riga,  
Mitau oder Kurland hinzugetragen. In diesem versteht  
sich auch das von dem Lehrer des Gymnasiums  
in Riga und der Stadt, wo Sie jetzt leben, so  
gleich in diesem Bereich der Nationalität gebildet.  
Selbst ein außerordentlicher Rechtsanwalt verstehen,  
wozu Sie gewiss bis jetzt nicht rechtmäßig  
fassen, nicht übergeben zu dürfen, gewaltsam da  
ein Mitglied der Opposition des Oppositor  
der Manuel ist, in Riga. Ja, Sie können  
dagegen jetzt auch dies Opfer ausüben,  
gefordert gefordert, wie es ist by Mitau,  
die Sie mit dem W.M. Zuständigen an mich  
erwarten, z.B. den Mag. Renniger aus der  
Ministerial. Der in Riga lebt in Opfer  
in alter Literatur, etwa am beständigen Gymnasium,  
so wurde mir sich, längst gefordert führen

Jetzt falle ich für einen Heft, Opfer die  
Lage der Dinge, Sie wird sich keiner, ange-  
tümmt ausgestopft.

Die Vorbereitung der Verfügung der von  
der Universität ergriffenen Gouvernements.  
Ministeriumsamt, welche bis jetzt nach mir erfolgt  
ist, ist auf eine definitive Widerruf Opfer  
in Gymnasium vergessen. Auf dieses ist die Opfer  
ausnahmen Opfer der gegenüber zu sein als  
möglich und billigst ausgestellt gewünscht werde, heute  
die Opfer unter. Dies mögliche z.B. im Fall in Riga  
oder Kurland Opfer. Welches unter, in dem Platz mit anzubringen,  
würde anderen Stellen oder in fall unmöglich geleistet  
werden, wo wie, Provisor erhalten. In Würzburg ist  
Opfer unter den allen Stellen auf was Opfer gefordert  
geformt. In Mitau bleiben die beständigen Opfer, die  
nicht an zwar, nein formt Opposition, auß als akadem.  
Gymnasien kontakt, sondern, mi die anderen  
Gymnasien, der Universität untergeordnet werde,  
oder viel von seinen bisprings fürsprungs  
der Universität hängt, da wie jetzt, wie der  
wollen, mit Adrian's Zeit der Opfer vergessen  
werden in Mitau finden die 3 Stellen, um indem

ein Name erscheint wahrscheinlich Spars, Lohse, da  
Mitay manch und. lith. Hoffmutter von  
Lybst, nach d. Gr. Liban, Watson & Park.  
man sitzt gegen Lybst. Nach bestig in  
dieser Sache erledigt werden, so wird  
R., wobei R. in VS nicht gegen ein norm. Gymnasium,  
ausgestellt werden, davon wegen gegen die Schule Wacker  
gegenüber geh., so das Mitau's Gymnasium  
durch einen Frieden der R. Schule & R. gegen  
sich, so die obige Gymnasien nicht in gleichem  
Grade fahrt können.

Lybst ist wahrscheinl., nur abweichen  
Abbildung möglich ist, 2 gegen 1 ist geh., das  
ist Paus, wo er 2 gegen fahrenden von  
Lst. Mittelschule, weg entdeckt. Von W.  
ab nicht. Abzug ist d. Neuerung nicht  
bekannt wegen der Verantwortung durch Jäger.  
R. schreibt für Finland vorzusehen.

Die Abreise der best. ist kein Gymnasium  
ist ein Abreise gegen d. R. Mittelschule  
in transalpinen Verfall sic, sehr viel  
Gefahr, so die R. gegen d. R. R. gegen  
dem anderen möglichen Verteilungsort.

Der best. ist gegen best. als gefährlich, so kann  
sie gegen Spars gehen. R. best. z.B. in denjet  
in Mag. Malmeire ad land, so aus best. Gymnasium  
als Lehrer der alten Literatur angestellt zu werden  
möchte; in Land. Wester, in Opole Goga<sup>26</sup>,  
Lybst ist jetzt in best. Goga & die Präsidentur -  
nicht in den alten Spars z.B. f. w. fahrlös, der  
Adressat Hermann, ein sehr gebildeter Mann, der  
für einen Literatur nicht leicht erkannt werden  
möchte; "f. w. - der Präsidentur", & sich  
Mögl. den Selbst geben, und Menge. Es antwortet  
Dr. Struve und Hoffm., & der Präsident der E. &  
R. photograph. doct. & am. inst. in R.  
Lybst sollte jüngere Mann, so die nicht  
den kann, in R. Gaspari<sup>27</sup>.

Lybst soll gleich nach einer Reise  
best. von der R. Mittelschule zurück  
kommen daher in der R. Mittelschule, angezeigt  
der wichtigste wesentliche Grundzüge  
der College, müssen offenbar & aufgeführt  
und natürlich best. gefragt fallen, daher  
dass man best. nicht leicht, unbedingt  
Lybst soll nicht auf die wichtigen College  
durch, was wenn gefragt wird, & best.

Caterpillar as weaver begins, enters garden at 1st, may  
visits Ant hill an hour or two, visits wifc all night  
in Male Company.

W. Apriels en tegen johij van  
Hoorn & zijn zonen wint een  
(alredere wenselijc) sterk feest  
helder.

Um das S. f. H., die mir kommen mit  
angefügtem Preisaufzettel sind, geb  
esicht für d. Numm.-Bibl. aufz. H.

gigant, or mighty & opulent;  
i.e., with whom we will i his  
service, worth, &c, enough & better an  
innumerable & large number of persons  
with willing & ready minds to serve  
him in his kingdom, upon which ground  
will firmly march.

The British were in a joyful frame  
by this time, and the battle was soon  
followed by the capture of a number of  
men of every rank, and it was very  
short

W.H.P. - vid, hps is the Apothecary & Prop.  
amongst his books & manuscripts, Mr. D. Pinney,  
hps is the best authority upon

Diejenige Reise ist jedoch zwecklos, obgleich  
sie mit dem Hauptziel erreichbar ist, ist  
durch die Tatsache, dass die Bahnlinien und  
Wasserwege verhältnismässig weit sind. Dafür ist der  
Mittelweg ein aufwendigerer, aber  
mit dem Vorteile, dass die Verhandlungen  
der Zweiten Weltkriegs über den Eisenbahn- und  
autogeschafften Verkehr in England.  
Es ist zu erwarten, dass die britische Regierung  
Antworten, die auf die in der fallenden  
Kriege, in welches ist die Frage, eine  
früheren Kriegszeit und offen kündigt, nur allzu  
sehr geeignet, N. kommt zu bestätigen.  
— Wenn die Kriegszeit nun gekommen ist,  
so kann die Bahnlinie einen anderen Verlauf eingeschlagen  
als der von Dr. Jacob. Unter der neuen

Very diff., in as it can stand by, often  
writing myself and get a manuscript &  
get, it for some time until well  
understood, to see the new copy.

158.

Auftrag gegeben am 2. Jän. an den Notarient Berling in Zehlitz

159. 191  
Matri. S. 30. Jän. von Auswirkung für Weigel  
in Leipzig gegen an H. M. Galbagni in Italien  
gezahlt für a 6 Tgl. Reiss. für Contes p. d.  
Geser w 6 Tgl. 4 Ql. Saiss. für am 23.  
Aug. 1802 an Dyr für mich abgezahlt Leipzg.

---

abz. 23 Tgl. Rgl. Fr. Cor. für  
Corps, für mich aufzuhören als der  
Ferd. Kestig Arztin, zw zahlen fact.  
Dyr & Hahn.

---

Li. f. mich h. Berlin w Regen gekauft Längen sind:

p. 9. no. 128. Valkenar Diabolo et Eng.  
Hippot. 38 1/3

- 25. Plate de Rpp. Malley + 6 —

n 394. Platark. Tricol. + — 17.

n 307. Bild f. Schlosses Harley. — 23.

== p. 352 no. 513. Theatik. Roth. — 15.

== - 43. n. 595. Seufziger Blaendorf. — 2.

== - 67. n. 971. Lic. Dr. Cat. Margraves — 20.

== - 167. — 941. 43. Typische Raupenfutter. 1 —

## Ausganz v. Thym.

No. 8 - 154.	Adenov. Bell. f. x. Histrio.	18-
— 56.	Eup. Phoenix.	1 - 23.
— 62.	f. mappagae Nasturz.	1 -
9 - 27.	Cit. Opp.	2 - 12
	Prav.	21 " 9 - 1 " 9.
		238 49.
		Pr. Cons.

Fischer-Dill. Plat-W. à 48

19 ap. ad de Böhmischen Land  
vom 1 Xbr. 1803. No. 144.  
für meine Freunde, w. den U. Prof.  
58 Fr. Cons. Aufs. & gut. gesetz.  
Dazu ist ein Blatt extra.

30 Jun. 1804 Romm. zu

Von einer Zeitreise  
Vergil's 4. Edt. Op  
S. Rom. Gedicht. 2. Vl.  
Aug. 1803. 1 - 8.

Aeschy. & Schätz. 4. B.  
M. II. III. 11. 12.  
Pr. Cons.

Rabot ff. &  
Tramp. blik  
mit gelt 6 P  
U. d. min  
P. 35 zoll  
durch.  
30 Jun. 1804

2 Auswärts der Universität Augsburg waren einige Pläne etc  
Lust. datalyst. Jan. Juf.

Jan. Baute in Leipzig. 13. Jhd. f. in Catena t  
Am Markt u. Recht  
vor B. in Augs  
in Nürnberg.  
f. S. lug. dat. ganz

## Ausganz Göppen.

1. bibl. Ausganz (f. Mittelb.).

2. Vergleichsblatt f. Augs. &amp; Co.

3. Profess. 10 - 12 Blatt &amp; lat. Litter.

Büff. Staff aus Augs. G. zap. ein so viel  
jedoch, als es ausdrückt die Blätter gut sind,  
die sind jetzt gebraucht f. my. es sind  
stets 40 gr. opp. & Blatt 600 m. gg  
Lippe wie unge. & Blatt auf wort an und  
strenge und stehle.

Den Sommer, ab 100 Fr. ff. 1 m  
in 3 P. am für Ap. gelt, & auch in der  
Unterstadt und auf dem Markt der  
Welt verhandelt wird. V. H. fest.  
und es kostet 25 f. Velut. ff.

W. kostet die gleiche ff. Blatt f. G.  
ausdrückt es nicht. Im Fall von 2. Blatt  
in der Unterstadt & nicht am Augustiner Brunn,

die Blätter auf der Unterstadt sind 25 Rdt.  
W. Blatt. Bei der Unterstadt 3. Jan.  
Blatt waren 40 ff. in der Alt. 1. ff. 17  
Fach, 15 Lippe.

Mit infolge der ausgewanderten englischen  
Brüder. In Würzburg haben ff.  
Fach. W. Red. ff. von K. M. Webb

162.

Uffr. heid. ab. I. Einfluss der allg. Philosop.  
auf hohen Bildz des Menschen. <sup>Mit</sup> Sepp W's  
Portrait nach R. Mengs, Prof. v. K. Seuff  
offl. by Gotha. etc - - -  
Lip verbindet mit england wird  
in P's Sothe, von Ephraim

Am 13. Sept. 1892. Halle. Antwort.  
Dr. Dr. Schmitz in Halle (S.)

Jas August.

## 1. Aufenthaltskinder in St. Petersburg.

163. 193

S. 13<sup>t</sup>. Aug. 1804.

Haben Siegels grünes mit German, in Tora und  
tag frühs all Stärke, kann ich noch eins wieder  
au. Mit den offens, ~~fehl~~<sup>leider</sup> spät auf Nachkoch,  
da ich schon abends kommt, ja nicht mehr ein  
vianander kennen, hoff ich in Wainara, ~~so wohlt~~<sup>so wohlt</sup> ab.  
Zum Abend braucht ich in Dorpat bis mit dem in  
Parot's Straße und Gräfleßt grü. fahrt zu  
grüßen Zeit waren auch Fischer und Mariaz in  
Haffman und Gottheij, auf der einen Seite nach Mat-  
hau, by dat.

Jes deute Pfarrer, w<sup>o</sup> S<sup>i</sup> B<sup>ü</sup>rgen zu gr.  
Fischer fah, wir u<sup>o</sup> B<sup>ü</sup>rnstahl, & Wengen finig  
Vierstädte bilden ein eingeschlossenes  
Grenzgebiet blieben für 26 Jahre. ~~heute~~  
~~heute ist Pfarrer, w<sup>o</sup> S<sup>i</sup>~~

forst hat zw. feindl. nur in  
Lyon und Zollikt. In Münchstädt auftrug,  
dort gleich nach seinem Rückzug hinzug  
zu best. Ich geht in den Kapitel von Zol-  
likt, aber das schafft von keiner auszufü-  
hren. Ich will nicht vom Planen  
absehen. Unter Berücksichtigung der  
Voraussetzung, dass die Regierung für die

W. of Spain  
over and ~~out~~  
~~the~~ wind  
May 20.  
~~if~~ from grey  
depth, ~~as~~ eight  
over by Savanah  
The best weather  
to take off.

Festsaal im Palais des  
Schauspielhauses, der  
für mich zu Madonna  
math, Stefanov.  
nun Bild Stefanov.  
Durch einen Raum  
zu Kaffeehaus und  
Zweyten Gangß zu  
wagen. Nun ging  
es gefährlich.

166.

v. 10. Sept. geschr. an Prof. Dr. R. Seiler von Erlangen. an  
Antwort ausgest. Tübinger Festschrift. als Künftige  
Münzen.

8 Oct. an Carl R. Doppelmeyer, gen. in  
Markheim, einer adl. Hs. Dr. phil.

9. Oct. an H.R. Vornus in Helmstadt mit  
Cord. Vornus für die Remarque derken.

8. Nov. an Pastor Preys in Walk. Antwort  
d. Dr. füllt gte Zahl. St. Papst.

25. Oct. an Eichberg, Antwort.  
<sup>in Weißer</sup>

16. Oct. geschr. an Dr. Ignaz von Schwartz  
in Regensburg. (fr. Post bald drangt.)



195

Fagund ex Ellingen → Riga zu winter. Operatio  
an Göppen in Leipzig. mit akad. Opfert.

Als Rötelges in Dresden Ap. Russ.

Carus = Leipzig (Ap. & loc.)  
Beck - - (loc. & Ap.)

Kneipel (Ap.)

Wachler (loc. & Ap.)

Finnemann (Ap. & loc.)

Hütz (Ap. & loc.)

Wolff (Ap. & loc.)

Hornke (loc. & Ap.)

Göppen (Bamberg)  
Ap. - -

Wöninger (Ap.)

Matthes' Lagen (loc. & Ap.)

Löhr

7. Dec. 24 Jan. ff. u. 17.  
1805 war ich in  
Leipzig. Göppen  
auszuhause.

168.  
1955

27. Okt. am Ellings, P. Vicenç in Riga.  
30. Okt.

Gruß an Holst, Musiklehrer in Danzig.  
— Nicolovius, Druck. in Königsberg.  
— D. Stoyeck in Orléans.

Im November

Gruß an Jn. Purgold in Kallenhof  
by Wenden, S. 11<sup>o</sup> Nov.

früher Tag rufte auf Anfrage Prof. Nicolovius  
an die Prof. Appeliusklin. zur Fußstoss.  
Prof. Purgold.

(Nicolovius sprach mir, er glaubt das von Prof. Nicolovius  
daß es sich um einen sehr alten und schwachen  
mann ist im Hals mit G. Brustspez. Er kann  
nicht mehr schlafen.)

Gruß. an Purgold in Kallenhof, S. 20. Nov.  
(Herr f. Frau u. Sohn in Witzen gewohnt.)

— Buri, Maler, geb. in Hanau, in  
Berlin zuerst bei Hirt (ausgebildet),  
ab 1860 bei Prof. Madox, ab 1870 bei  
Kunstschule nach L. da Vinci, in Neapel, wie  
heute (?) ebd.

— Gruß. Sonntag in Riga, 21. Nov.  
(Von dem engl. L. M. Schwarz)

— R.M. Golzhäger in Halle  
(Naßw.-v. Nr. Deutscher Auftrag, ob es in

Halle oder Magdeburg etwa 4000 P à 4 pf. wertet,

höchst aufgezogenes der Hafengüter ( ) 20. Nov.

25. Nov. an Coll. R. Doppelmeier in Mannheim.

wenn 3 Dr. bzw. Reisenbrief. Nach einget. für gest. 2. abgef. 11  
Woz May's Reattoos & Doktor in Augsburg 1. 12. Nov.  
Schriften 1005

U. d. ist es:

Woz er ist noch nicht sicher Prof. Nicolovius  
ist der berühmteste, ist aufgezogen zu Prof. Nicolovius  
der gebürtige 25 Jahre. Aber ich kenne es auf mir  
selbst. Und ich preßt das Gallo. Es gibt auf  
diesem Lande keinigen. Mitte Brutto nimmt  
wieder auf ein kleines Landgut paffen, mir häufig  
zu Prof. Nicolovius, so auch ich Ihr auf Danken, alle  
die vorher gesehen.

Es gab vor früher Jugend einen Menschen,  
der Sie kennen wird — nicht kann, ein großes  
Dreigeteiltes, als man ihm oben nach Stein  
Mann getauft, das er, was er glaubt der  
Oberst in Lehr mit dem Namen hieß.  
(It. ist einer; zwei sind für) in früher  
Vor ellin stand. Aber oft nicht lange freien  
am selben Morgen, war es für ein zweiter Mensch  
dieses getauft — allian Prof., aber man für

169. 196

170.

zur Dienstzeit der Jungfrau sie geboren hätte.  
Viele Jahre später war man nicht mehr sicher, was wohl für ein Kind, was zweitens geboren wurde, von einer Mutter seit Jahren lebte.

Im Dreieck. Achtung empfunden. Daß für die  
M. R. B.

1. 16<sup>4</sup> Dec. an den Hofkammer-Rat und Landrat (V. Dr. Leyb u. W. M. Schmid)
  2. 18<sup>4</sup> Dec. an Prof. Konopack in Halle und Leipzig. Am Abend im Augustinum verlobt angetragt, die ord. Prof. Dr. Max von Haath aus Wittenberge ge-
  3. an Prof. Beck in Leipzig.
- daß er gestern die Nachricht von der Feste des Heiligen Geistes (12 Dec. 1804) und der Dr. Leyb — consernit hing. Maj. Dr. an das fränkische Epoloth v. Lichtenfeld
- 18 Dec. (vorigt. 19.) auf Leipzig

Ausgabe, ob es augenfalls Straftatmung in dem Briefe der Dr. Leyb zu rechtfertigen ist mit dem Aufschluß des Dr. Leyb. Es kann nichts bestehen, daß er gestern die Feste des Heiligen Geistes auf dem fränkischen Epoloth v. Lichtenfeld verlobt hat, da er am 18 Dec. auf Leipzig war.

171  
197

woll' ich mich. Dies Dr. D. Oppenbauer, fränkisch, ob Prof. Dr. Leyb — mit einem Läppchen. Ich habe — Prof. — Läppchen mir aufgestellt, um Dr. D. Oppenbauer zu sein. für Drittes, der Dr. Leyb Läppchen, Läppchen entblößt mich Läppchen: Läppchen an.

Dr. Leyb Nachricht von mir gesandt  
Jedoch w. Vermischtes. Parrot w. Annals Chem  
an Augen hast. engagiert. So geht's. f. Dr. Leyb  
bis Jänner, und so wird es nicht gehen. Dr. Leyb  
Dr. Leyb trug. Wenn alles Matthe. Dr. Leyb geht  
durch den nächsten Jaegers, Dr. Leyb kann, Dr. Leyb  
nicht gehen, es kommt nicht Dr. Leyb. Klarer! Ich ist  
(w. Dr. Leyb überzeugt, wenn alles Lebendig. Dr. Leyb  
Dr. Leyb). In Augen ist nicht gehabt, daß Dr. Leyb  
Leyb nicht gehabt. Dr. Leyb kommt nicht.  
Dr. Leyb ist in Freiburg w. allerdings Dr. Leyb die  
Politik fügt. Ausbildung, die Bleiche, fügt  
nach einer auf Reichenbach, f. Dr. Leyb gefordert. f.  
Dr. Leyb vor wenigen Tagen, da f. Dr. Leyb  
in der Welt. Das macht mir etwas Durchein  
nach einem Dr. Leyb war wieder drüber. Ich geht  
nach in Halle kann mich auf Dr. Leyb  
aus. Dr. Leyb und Dr. Leyb fügt es fürt  
Dr. Leyb geworden waren.

Dr. Leyb der Dr. Leyb & Dr. Leyb  
Kinder auch ist, der ist Dr. Leyb. Ich sag  
einfach alle kleinen Dräuse (alle kleinen) für Dr. Leyb  
zurück Dr. Leyb, Charlotte Friederike. Dr. Leyb  
ist aus einer, zweiten Part von Hause als  
Dr. Leyb war. Dr. Leyb war

mit E. willig auf Meine schrift. Es  
für Gräfin ist mit Gewissheit, u' gutes Eis.

Festgehalten R. mich Ihr. frere Mäster.  
Lieber Br. uff.

cM.

Gestern war ich auf d. Villen's W. Zell.  
wappif der R. i. z. helen offizier  
Iß mir R. denk brüder, gönkt iß Ihnen  
nuss alle Gute, Njedan.

et Madame la Générale de Klinjies  
<sup>g</sup>  
à Petersbourg

a' Dorpat, le 27 Dec. 1804.

Parrot jouira du plaisir de vous voir, Ma-  
dame, quand vous parcourrez ces lignes. C'étoit  
avec peine que je renonçai aux douceurs de l'espé-  
rance de revoir Votre maison dans cet hiver. Pourquoи  
j'ai renoncé, je vous le raconterai, s'il vous plaît,  
quand je viendrai à Petersbourg au Juillet prochain.

Combien de fois je me les ai rappelées, Ma-  
dame, ces heures délicieuses, où j'étois auprès  
de vous et du Général; ou avec vous et Votre Ale-  
xandre à ces petits soupers où Alexandre et moi  
nous soupiions non seulement avec vous, mais aussi  
pour vous; surtout de ces soirées, où vous  
me daigniez parler avec moi, comme avec un  
homme qu'on connaît pas d'hier, mais long-  
tems, mais assez. Je n'oublierai jamais de  
ma vie ce que j'éprouvai quelquefois au retour  
du Corps des Cadets en me promenant à minuit  
sur le grand pont de la Neva, quand les étoiles  
étincelloient, quand tout autour de moi étoit  
dans un profond silence. Mon ame étoit  
alors aussi tranquille au fond. Dans ces moments

je sentois purement, combien j'étois heureux,  
d'avoir trouvé dans la Capitale, outre ce que  
j'y ~~ais~~ cherchai, ce que je n'osai pas y  
chercher, et ce qu'on trouve aussi si rarement  
d'ailleurs.

Panos Vouy aura écrit, que nous avons  
vive à Dorpat chose de Krudener. J'étois  
bien empêtré de faire la connaissance  
de l'auteur de Valérie. J'avais même  
l'indiscrétion de lui addresser un petit billet  
au jour de son arrivée. Elle m'invita de  
déjeuner avec elle le matin suivant. Je  
la trouvai seule avec sa fille qui est  
aimable par sa simplicité. Mme de Kr.  
racontait beaucoup de sa vie avec cette  
un abandon et avec une franchise, qui  
me frappoit. Je la vis après encore  
deux fois, une fois chez Parrot. Mon  
ami Vouy aura raconté comment il l'a  
trouvée. J'en donnerai mon récit à  
son tems, vis à vis de Votre canapé, Madame.

J'espére que Votre santé va à présent  
mieux. J'attends avec impatience d'entendre  
de Parrot ou de sa femme, que vous  
vous portez comme nous le désirons ardemment.  
Je me souviens trop bien, que Vos yeux

souffroient à la chandelle. N'ayez donc  
pas honte à la liberté que je me prends, de Vous  
envoyer par mon ami Parrot ce petit écoran,  
qui présentera à Vos yeux fatigués la  
lueur tempérée de la lune. La scène est  
en Grèce; le dessin est de l'invention des  
mêmes qui l'a peint. Je sens bien, que  
la délicatesse eut exigé que je Vous eusse  
demandé d'avance, Madame, dans une lettre  
particulière la permission d'~~envoyer~~ envoyer  
cette bagatelle. Mais il fallut profiter  
de l'occasion. Et la main fidelle fidèle  
de mon ami, qui jouit plus longtems de Votre  
bienveillance et qui la mérite tant mieux  
que moi, suppléera au petit présent, et  
à la manière, tout ce que lui manque, pour  
être reçue avec Votre bonté ordinaire.  
Encore ~~mais~~ mille remerciemens pour toutes  
les espousnes preuves de cette même bonté,  
qui me rendoient le séjour de Petersbourg  
encore plus agréable, que les jours de  
Votre présence à Dorpat.

Mais je vois trop tard, que ma lettre  
devient aussi prolixe que ce babil, qui

mettoit si souvent Votre patience à  
l'épreuve. Si j'aimois mieux le langage  
de la convenance que celui du cœur, j'ajouterois  
la question : N'est ce pas que Vous trouvez  
fort raisonnable, que je me sois puni  
moi même, pour mes discours souvent si  
ennuyeants, par l'effort que je me suis fait  
pour n'écrire qu'aujourd'hui ? Mais  
ce ton n'est pas le mien. J'avoue  
~~plutôt~~ plutôt franchement : ~~C'est~~  
Ce n'est que le défaut absolu de routine  
à écrire françois, et la honte d'écrire  
si mal, qui m'a retenu. Mais je  
préfère de me Vous montrer aussi avec  
cette faute, que de m'interdire plus  
longtemps la satisfaction d'avoir dit,  
que je ne suis pas de ceux qui oublient  
si tot.

Adieu, Madame. Daignez présenter  
mon respect le plus profond au Général  
Klinger, et saluer de ma part Votre Me-  
xandre. — Il sonne dix heures du soir.  
Je vote avec ce papier chez Parrot, qui  
part demain matin.

Morganfferz.